

## 30. Runder Tisch Konversion

|                      |                                                                                                                                                                                       |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Datum:</b>        | Montag, 15.09.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr                                                                                                                                               |
| <b>Ort:</b>          | Ravensberger Spinnerei, historischer Saal                                                                                                                                             |
| <b>Teilnehmende:</b> | 24 Personen, darunter 12 Mitglieder des RTK, 7 Besucher*innen, Jörg Brökel (Moderation), Claudia Koch (Beigeordnete für Wirtschaft und Stadtentwicklung), Vertreter*innen des Bauamts |

| Nr. | Inhalt |
|-----|--------|
|-----|--------|

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 1 | <b>Begrüßung und Tagesordnung</b> |
|---|-----------------------------------|

Der Moderator Herr Brökel begrüßt die Mitglieder des Runden Tisches sowie alle weiteren Anwesenden. Es wird aus der Besucherschaft angemerkt, dass die Tagesordnung und die Präsentation für den Termin vorab auf der Internetseite der Stadt Bielefeld zur Verfügung gestellt werden sollen.

|   |                                                                       |
|---|-----------------------------------------------------------------------|
| 2 | <b>Vorstellungsrunde der Mitglieder des Runden Tisches Konversion</b> |
|---|-----------------------------------------------------------------------|

Herr Brökel bittet jedes Mitglied des Runden Tisches Konversion sich vorzustellen, von den bisherigen Erfahrungen im Runden Tisch zu berichten und die Erwartungen an zukünftige Sitzungen des Runden Tisches zu teilen.

Bei den Erfahrungsberichten wird betont, dass bereits viele Ideen - wie autoarmes Quartier, Offenlegung des Lonnerbaches, Erhalt der drei Büsten aus der NS-Zeit und Erhalt des ehemaligen Mensagebäudes - von dem Runden Tisch erarbeitet wurden, die in der heute bestehenden Planung Berücksichtigung gefunden haben.

Es wird u.a. darauf hingewiesen, dass die Wohnungsbaugesellschaften auf den Konversionsgeländen bauen wollen. Es gäbe bereits viele Ideen für Wohnprojekte, wie z.B. bezahlbarer sowie selbstorganisierter Wohnraum, auf den Geländen der Konversion. Das Kasernengelände hat für die Kulturlandschaft eine besondere Bedeutung. Eine Schwammstadt soll auf dem Kasernenareal entwickelt werden.

Es wird angemerkt, dass der Runde Tisch sich bereits aktiv in die Zwischennutzung des Geländes der Rochdale Barracks eingebracht hat, jedoch auch ein Zutritt zu den Gebäuden wünschenswert wäre. Die in der Zwischennutzung angebotenen Sportmöglichkeiten sollen sich über den begrenzten Zeitraum hinaus etablieren und auch über den Vereinssport hinaus der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Es wird hervorgehoben, dass der Konversionsprozess bereits mehrere Jahre läuft und der Runde Tisch eines der ältesten Beteiligungsformate der Stadt Bielefeld sei. Von den Anfangs 36 Interessengruppen seien heute noch ca. 15-20 Interessengruppen aktiv vertreten.

3

### **Vorstellung Frau Koch als Dezernentin für Wirtschaft und Stadtentwicklung**

Frau Koch bedankt sich bei den Mitgliedern des Runden Tisches Konversion. Es sei viel Geduld und Durchhaltevermögen in einem solchen Prozess notwendig und das Engagement sei nicht selbstverständlich. Sie betont, dass jedes Mitglied des Runden Tisches einen eigenen Blick auf die Konversionsthemen habe und es die Aufgabe der Verwaltung sei, diese unterschiedlichen Interessen zusammenzubringen und dies nicht immer gleichermaßen umgesetzt werden könne.

Für Ihre Rolle als Beigeordnete sei das Projekt Konversion sehr wichtig. Die Flächen der Konversion böten die Chance auf eine großflächige, zentrumsnahe Entwicklung, die zukunftsweisend für die Stadtentwicklung von Morgen sein könne. Der aktuelle Stand des Konversionsprozesses sei kein Selbstverständnis, sondern ein Ergebnis der Zusammenarbeit in den vielen kleinteiligen Verfahrensschritten, die sich nun in der Rahmenplanung manifestieren.

4

### **Fragen- und Diskussionsrunde**

Herr Brökel lädt die Mitglieder des Runden Tisches und die Besucher\*innen ein, Fragen an Frau Koch zu stellen.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob die Konversionsflächen unter Berücksichtigung der aktuellen Weltlage wieder einer militärischen Nutzung zugeführt werden könnten und ob eine Überschreibung in das Eigentum der Stadt Bielefeld im nächsten Jahr realistisch ist. Weiterführend wird die Frage gestellt, ob die Rochdale und die Catterick Barracks zusammen mit der BlmA verhandelt werden. Frau Koch weist darauf hin, dass noch keine Verträge mit der BlmA unterzeichnet worden seien und sie somit noch keine konkreten Aussagen treffen könne. Für die Unterzeichnung der Verträge brauche es entsprechende Gremien auf Bundesebene, die aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahlen zuletzt nicht beschlussfähig waren. Um die Vertraulichkeit der Stadt Bielefeld zu wahren, könne nicht über Vertragsinhalte in der Öffentlichkeit gesprochen werden. Frau Koch berichtet, dass die Stadt Bielefeld mit Hochdruck daran arbeite, die Grundstücke zu möglichst guten Konditionen zu erwerben.

Es wird die Frage nach den Aussichten für die Fortführung der Zwischennutzungen im Jahr 2026 an Frau Koch gerichtet. Frau Koch führt aus, dass einige Zwischennutzungen viel Vorbereitung und Planungssicherheit bräuchten. Es sollen Zwischennutzungen für 2026 zugelassen werden, unabhängig davon, ob die Stadt Bielefeld Eigentümerin der Flächen wird. Über 2026 hinaus seien ihre Zusagen zurückhaltender, da infrastrukturelle Vorbereitungen auf den Flächen Zwischennutzungen beeinträchtigen könnten. Der Wunsch, auch die Gebäude für eine Zwischennutzung freizugeben, könne Frau Koch verstehen. Sie wolle jedoch vermeiden, dass eine Zwischennutzung die Entwicklung behindere.

Es wird seitens des Runden Tisches die Frage gestellt, wann die „Startnutzung“ der ehemaligen Mensa der Rochdale Barracks angefangen werden könnte. Herr Wehmeier weist darauf hin, dass es neben den baulichen Lösungen auch eine belastbare Trägerstruktur benötigt wird. Diese Frage sei jedoch noch nicht abschließend geklärt und wird u.a. in der AG erörtert.

Der Runde Tisch diskutiert mit Frau Koch über weitere Ideen für Zwischennutzungen des Geländes und der Gebäude, insb. der ehemaligen Mensa auf dem Rochdale-Gelände. Frau Koch nimmt den Wunsch der Mensa-Nutzung mit und bespricht dies innerhalb der Verwaltung. Sie hebt den hohen Einsatz – auch finanzieller Mittel – des TSVE hervor, welcher die sportlichen Angebote erst ermöglicht habe.

Von Seiten des Runden Tisches wird empfohlen, eine Grundwasserkartierung von dem Rußheide Stadion bis zum südlichen Bereich der Rochdale Barracks durchzuführen.

Frau Koch zeigt die weiteren Verwaltungsabläufe auf: Im nächsten Schritt ist die Rahmenplanung in Planungsrecht zu überführen. Hierbei handele es sich um formalisierte Verfahrensschritte mit entsprechenden Beteiligungen. Es würden bereits jetzt Vorbereitungen getroffen werden, die ein schnelles Agieren ermöglichen, sollten die Verträge unterschrieben werden.

## **5 Fazit und Ausblick**

Aufgrund der Ungewissheit, wann die Verhandlungen mit der BlmA abgeschlossen und die notwendigen politischen Beschlüsse herbeigeführt sind, schlägt die Koordinierungsgruppe vor, den Runden Tisch anlassbezogen fortzuführen und ein nächstes Treffen Anfang/Mitte 2026 vorzusehen.

Herr Brökel stellt die Frage in den Raum und bittet um eine Abstimmung per Handzeichen.

7 Zustimmungen

2 Enthaltungen

Herr Brökel hält das Ergebnis fest und der Runde Tisch bedankt sich bei Frau Koch für den Austausch.

Die Sitzung endet um 19 Uhr.

Stadt Bielefeld | Bauamt 600.22  
Bielefeld, 17.09.2025  
i.A. Tae Gyun Kim / Laura Voelzkow

### **Themenspeicher:**

- Grundstückkaufverträge zwischen der Stadt Bielefeld und der BlmA
- Planungsrechtsschaffen für die Rochdale Barracks